



Dr. Franz Ledermann, Berlin

Ende des Monats gelangen folgende Neuerscheinungen zur Ausgabe, für die ich wiederum Ihr freundl. Interesse erbitte:

Comtesse Mathieu de Noailles

Sehnsucht

(Le visage émerveillé)

Autorisierte Übersetzung aus dem Französischen
von Nora Tanneck

Umschlag von A. Drews-Thiele

Preis broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.50

Dieser Roman wird in deutscher Übersetzung zweifellos dasselbe Aufsehen erregen wie in Frankreich. Das Urteil über die Dichterin Noailles ist in der französischen Kritik noch schwankend. Während ein Teil der dortigen Kritiker erklärt, daß man nach diesem Buche die Schriftstellerin künftig nicht mehr ernst nehmen könne, sehen andere in ihr die markanteste und bedeutendste Dichterin des modernen Frankreich. Der Erfolg des Buches hat jedenfalls den letzteren recht gegeben, denn es liegt zurzeit die 20. Auflage des Originalwerkes vor.

Aber auch in Deutschland ist die Comtesse de Noailles keine Unbekannte mehr, wenn auch Übersetzungen ihrer Werke bisher nicht erschienen sind. In einer Reihe von Essays ist von deutschen Kritikern ihr Talent gewürdigt worden.

Marie von Bunsen: Nation XXII, 39

W. Fred: Die Frau XII, 12

Anna Brunnemann: Aus fremden Zungen XX, 6

Oskar Levertin: Litt. Echo VIII, 1, welcher speziell über das Buch sagt:

„Die folgende Arbeit der Verfasserin, „Le visage émerveillé“, ist sicherlich das allerbeste, was sie geschrieben hat . . . Ich will nicht das Sakrileg begehen, mit gewöhnlichen, trockenen, nüchternen Worten den Inhalt des Buches wiederzugeben.“

Ich bitte Sie, sich für das interessante und literarisch wertvolle Buch zu verwenden.

Auf das folgende Buch möchte ich besonders schwäbische Buchhandlungen aufmerksam machen:

Anna Bechler

Im Favorite Park

Roman

Preis broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.—

Ludwigsburg mit seiner schönen Umgebung ist der Schauplatz dieses Romans, in welchem Anna Bechler ein interessantes Bild aus der Empire-Zeit gibt. Die Stürme der Revolution haben eine große Anzahl französischer Emigranten in das stille Residenzstädtchen verschlagen. Während der große Kampf in Paris manchen Mitschüler Schillers aus dem Frieden der Heimat über den Rhein lockt, gewinnt französischer Glanz und französische Leichtlebigkeit nicht zum Heile der Einwohner in der stillen Schwabenstadt mehr und mehr die Herrschaft.

Gleichzeitig (eventuell früher) erscheint:

Wilhelm Cremer

Verlorene Söhne

Aus der Fremdenlegion

➤ **Zweites Tausend!** ➤

20 Bogen. Preis brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50

Wenige Wochen nach Erscheinen der ersten folgt jetzt die zweite Auflage.

Georg Hermann in der V. Z. am Mittag, Berlin: . . . Jede romanhafte Handlung ist vermieden, und eine ruhige und vorurteilslose Betrachtung von Dingen und Menschen ist angestrebt, die über den Einzelschicksalen hinaus sich bemüht, zu den großen psychologischen, kriminalistischen, ethischen und ethnischen Zusammenhängen vorzugehen. . . .

„Sehnsucht“ und „Im favorite Park“ bis 25. IV. | 40% u. 7/6.
Cremer, „Verlorene Söhne“ dauernd